

„Neue Tapeten“ für die Klosterkirche

Stiftung Klosterkirche setzt sich für die Innenrenovierung ein

2012: Die gründliche Sanierung des Mauerwerks der Klosterkirche ist gelungen. Seitdem scheint es stiller um die Klosterkirche geworden zu sein.

Doch das täuscht: 2013 war Bewegung im Inneren: Bau-fachleute der Landeskirche, Sachverständige und der Kir-chenvorstand stellten den ge-nauen Renovierungsbedarf im Innenraum fest.

In 2014 sollen dazu Gutachten und die entsprechenden Bau- und Kostenpläne ausgearbei-tet werden. Dann sollen der Wandputz, der Innenanstrich und die neue Beleuchtung und Elektrik in Angriff genommen werden. Die Gemeinde muss dazu erhebliche eigene Mittel aufbringen, inklusive der Kos-ten für die Gutachten.

Schon einmal, bei der Sanie-rung des Ostgiebels, konnte die Stiftung den entschei-denden Anstoß für die Maß-nahme geben, indem sie die Gutachten finanzierte.

Zugunsten der weiteren Arbei-ten war die Stiftung in 2013 wieder sehr aktiv: Es gab die Reihe „Lesungen und Musik“

und die Flohmärkte gemein-sam mit den „Bücherfreun-dinnen“. Und durch die Le-senächte der Bürgerstiftung sowie durch Einzelspenden kam weitere Hilfe: Insgesamt über 10.000 € ! Dafür sei allen Spendern herzlichst gedankt sowie allen, die sich freiwillig dafür engagieren! Dieses Er-gebnis macht Mut, weiterzu-machen, auch wenn die Innen-renovierung viel Geld kosten wird.

Auf eine neue Aktion der Rei-he „Lesungen und Musik“ können wir uns im März 2014 wieder freuen: Unter dem Thema „**Nachtgedanken – Geheimnisse des seelischen Erlebens**“ widmet sich ein Abend mit Lesungen und Mu-sik am **Sonntag, dem 30. März ab 18 Uhr**, der interes-santen Frage, was Dichter und Schriftsteller und Komponisten zum Ausdruck bringen wollen, wenn sie Vorgänge seelischen Erlebens mit der Nacht verbind-en.

Detlef Preuschoff rezitiert Gedichte u.a. von Goethe, Rückert, Borchert, Gryphius, Bachmann, Platen, Hölderlin, Trakl und Brecht, und bietet

dabei wie immer Hilfen zum besseren Verständnis der ein-zelnen lyrischen Gedanken. Außerdem liest er Texte von Stefan Chwin, Stefan Andres und Alfred Andersch. Die Fül-le der Texte erhält begleitende und bereichernde Gestaltung durch die Musik, die Renate Meyhöfer-Bratschke darbietet.

B.Pusch-Heidrich

D.Preuschoff

